

SG will Schwäche vor dem Tor abstellen

Leer 04/Bingum fehlt nach Meinung des Trainer-Teams in der Offensive die Effektivität - Eine Hoffnungsträgerin kehrt zurück

Benjamin Born

Die Fußballerinnen der SG Leer 04/Bingum stecken in einer Übergangssaison. Das betonte Co- und Torwarttrainer der SG, Björn Meyer, bei seinem Hinrundenfazit. Dies fällt mit gemischten Gefühlen aus.

»Wir mussten uns erst finden«, sagt Meyer. »Wir haben die 1. und 2. Damen nach dem Abstieg aus der Bezirksliga zusammengelegt und mussten ein System einführen, wie jede Spielerin auf faire Weise zum Einsatz kommt.« Das habe man zu Saisonbeginn eben noch spüren können.

Die SG hatte allerdings auch, wenn man die Neustrukturierung ausklammert, keinen einfachen Start in die Ostfriesenliga. Gleich im ersten Punktspiel ging es gegen den TuS Hinte - die geschlossene ehemalige Bezirksliga-Mannschaft des BSV Kickers Emden. Die Partie ging mit 0:4 an die Favoritinnen, die nach der Hinrunde die Liga souverän mit lediglich zwei Verlustpunkten anführt.

Für Leer 04/Bingum kam zum Saisonstart zudem Verletzungsspech hinzu: Schon vor der Partie gegen Hinte hatte sich Torjägerin Wiebke Boelen



Aina Ibelings (am Ball) und die SG Leer 04/Bingum haben viele knappe Ergebnisse erzielt. Dieses Foto stammt aus der Partie gegen den TuS Leerhufe/Hovel, die mit einem 1:1-Unentschieden endete. Ibelings hatte einen Eckstoß direkt verwandelt. Foto: Ammermann

im Pokalspiel gegen den SV Großefehn (5:0) am Knie verletzt. Zuvor hatte sie noch zwei der fünf Tore erzielt. Nun sollte sie für die gesamte Hinrunde ausfallen. Gegen Hinte verletzte sich zudem Torhüterin Lena Woortmann an der Hand. Der Verdacht auf eine Fraktur bestätigte sich zwar nicht, drei Spiele fiel die Schlussfrau dennoch aus. »Wir mussten also mit Feldspiele-

rinnen im Tor spielen. Die haben das auch gut gemacht, aber sie sind nun mal keine Torhüterinnen«, sagt Meyer.

In der Folge musste Leer 04/Bingum auch eine Niederlage beim Aufsteiger TSV Ostrhauderfehn hinnehmen, für die das 5:2 die einzigen drei Punkte bleiben sollten. Gegen Aurichs U20 folgte eine 0:2-Heimniederlage, bei der die SG schon besser mithielt,

aber offensiv zu ungefährlich blieb. Nach der vierten Niederlage in Folge mit dem 0:1 beim TuS Deteren konnte sich die SG langsam fangen.

Allerdings wurde allmählich ein anderes Problem deutlicher. »Wir haben so unsere Probleme mit dem Toreschießen. Wir sind nicht effektiv genug«, bringt der Co- und Torwarttrainer es auf den Punkt. »Wir haben dann ir-

gendwann deutlich weniger Gegentore kassiert. So wurden es dann nur noch knappe Ergebnisse, in denen wir teils mehr verdient gehabt hätten«, sagt Meyer.

Zu Hause gegen den TuS Leerhufe/Hovel konnte Aina Ibelings mit einer direkt verwandelten Ecke den ersten Punkt sichern. Die Gäste glücken später noch zum für die SG unglücklichen 1:1-End-

stand aus. Chancen für den 2:1-Siegtreffer waren vorhanden, wurden aber nicht genutzt. Eine Woche später in Schwerinsdorf sorgte Ibelings, die mit fünf Treffern als einzige SG-Akteurin mehr als ein Tor erzielt hat, für einen 2:0-Auswärtssieg.

Das 0:1 beim TuS Weene in der Folgewoche sei wieder ein Spiel gewesen, wo man Punkte habe liegen lassen, findet Meyer. »Da verlieren wir bitter durch ein Eigentor in der 90. Minute«, bringt er auf den Punkt. Ein Derbysieg bei den Sportfreunden Möhlenwarf sollte sechs Tage später aber für Balsam auf der SG-Seele sorgen. Ein 4:3-Sieg bei Rot-Weiß Emden nach Elfmeterschießen im Pokal sorgte nochmal für ein Erfolgserlebnis. Es folgten noch ein eigentlich starkes 2:4 bei Spitzenreiter Hinte und das 0:4-Pokalaus bei Aurichs U20.

»Für die Rückrunde nehmen wir uns zum Ziel, vorne effektiver zu werden«, sagt Meyer. In neun Partien hat die SG mit neun Toren die zweitschwächste Offensive der Ostfriesenliga. Hoffnung, dass das klappt, macht dabei die Rückkehr von Stürmerin Wiebke Boelen, die in der Vorrunde bereits wieder mit dem Team trainiert.

Versammlung beim TV Bunde

BUNDE Der TV Bunde lädt seine Mitglieder zur Jahresversammlung ins Vereinsheim ein. Termin ist am Dienstag, 16. April, ab 19.30 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht neben den Berichten des Vorsitzenden und der Abteilungen auch die Bestätigungen der Abteilungsleiter sowie die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge. Anträge an die Versammlung seien in schriftlicher Form bis 14 Tage vor der Veranstaltung bei Geschäftsführer Reinhard Borchers einzureichen. RZ

Fitnesskurse starten in Bunde

BUNDE Der Kurs »Bauch-Beine-Po Fitnessmix« beginnt am 12. März in der Turnhalle am Friedensweg in Bunde.

Er startet jeweils für Anfänger dienstags um 18 Uhr und endet um 19 Uhr. Der Kurs für Fortgeschrittene folgt direkt im Anschluss und dauert ebenfalls eine Stunde. »Dieser Kurs ist eine Mischung aus Aerobic, Step-Aerobic und Muskelübungen im Stehen und auf der Matte. Elemente aus Pilates, TaiBo und LatinFit sorgen für Abwechslung und Spaß«, heißt es in einer Mitteilung. Durch die Kombination aus Herz-Kreislauf-Training und effektiven Übungen werde die Muskulatur gekräftigt und gestärkt.

Es gibt für Anfänger und Fortgeschrittene je fünf Übungsabende. Die Teilnahme kostet 30 Euro. RZ

Reiter bereiten sich in Halle vor

Rheiderländer Reitverein bot Hallengeländetraining an

BUNDERHEE Knapp 80 verschiedene Reiter haben am vorvergangenen Wochenende wieder begeistert an den Trainingstagen in der Reithalle des Reit- und Fahrvereins Rheiderland (RuF) am 17. und 18. Februar in Bunderhee teil.

Geländetrainer und Vorstandsmitglied des RuF, Albert de Vries, war sichtlich begeistert über die gute Teilnehmerresonanz und freute sich über das tolle Feedback der Reiter. Auch in diesem

Jahr hatte der Verein Zulauf von Teilnehmern aus der kompletten Weser-Ems-Region, aber auch eigene Reiter des RuF waren am Start, teilt der Verein mit.

Trainer und die Organisatoren bedankten sich bei den ehrenamtlichen Helfern des Vereins, ohne die ein solches Trainingswochenende nicht zu ermöglichen sei. Fleißige Helfer hätten die Reithalle bereits am Freitag zuvor mit Hindernissen unterschiedlichster Schwierig-

keitsgrade sowie reichlich dekorativer Botanik wunderschön vorbereitet, heißt es weiter.

In Gruppen von vier Reitern, nutzten die Trainer das Wochenende, Geländeneulinge und junge Pferde an das Springen über feste Hindernisse heranzuführen und um erfahrenen Reitern und Pferden die Möglichkeit zu geben, sich nach der Saisonpause auf die anstehende Buschsaison vorzubereiten. RZ



Rund 80 Reiterinnen und Reiter aus der kompletten Weser-Ems-Region haben sich in der Reithalle in Bunderhee zum Hallengeländetraining eingefunden. Foto: privat/Siegfried Milde (Mildesbild)

Kontakt

Lokalsport

Benjamin Born (bbo)
Jan-Geert Berents (jgb)

☎ 04951-930116
✉ sport@rheiderland.de

Aufholjagd der Piraten reichte nicht

Basketballer aus Weener und Bunde verschlafen erste Hälfte und verlieren 57:61

LEER Die Rheiderland Pirates, Basketballer des TuS Weener und des TV Bunde, haben am Sonnabend einen möglichen Erfolg gegen den Tabellenzweiten verspielt. Gegen den SC Sternbusch hieß es am Ende 57:61 aus Sicht der Rheiderländer.

Unerwartet ratlos zeigten sich die Piraten gegen die Gäste aus Cloppenburg. »Es gelang einfach nichts: Wie erstarrt in der Verteidigung, so verschlafen in der Offensive. Hier stimmt bei den Rheiderländern einfach nichts«, teilt David Wagner mit. Zur Halbzeit konnten die Gäste einen 14-Punkte-Vorsprung vorweisen, es stand 18:32. Das Spiel schien verloren für die Piraten.

Eine impulsive Ansprache in der Halbzeit habe ihre Wirkung erzielt, die Blockade sei weg gewesen. Die Rheiderländer waren wie ausgewechselt und starteten eine Aufholjagd. Nach einem sehenswerten dritten Viertel war der Teamgeist groß, das



Die Rheiderland Pirates (schwarze Trikots) holten in der zweiten Spielhälfte auf. Foto: Jungeblut

Potential sichtbar. Im letzten Viertel machten die Rheiderländer Boden gut, die Gäste kamen ins Schleudern und zitterten um ihren Vorsprung.

»Das Spiel wurde am Ende zwar recht knapp und der Sieg zum Greifen nahe, jedoch haben wir das Spiel be-

reits am Anfang verloren«, sagt Timo Spengel.

»Die fünfte Niederlage mit weniger als fünf Punkten Differenz, das ist sehr ärgerlich. Jedoch spielen 6/11 Spielern ihre erste Saison, die Hälfte davon sind noch Jugendliche. Das ist eine bittere, jedoch lehrreiche Erfahrung für alle.

Das nächste Heimspiel am Samstag muss besser werden«, lautet das Fazit von Wagner. **Pirates:** Luitjens (12), Schoenmaker (12), Bock (10), Wagner (8), Fokken (6), Frey (4), Poelmann (3), Kolt-hoff (2), Engels, Hartema, Spengel. RZ

BUNDE Fußball-Bezirksligist TV Bunde hat jetzt die Verpflichtung von Corvin Braun bekanntgegeben. Der gebürtige Bunder wird ab der kommenden Saison für seinen Stammverein die Fußballschuhe schnüren.

»Wir freuen uns, dass wir so einen jungen und talentierten Spieler von dieser Qualität für uns gewinnen konnten. Er ist außerdem ein Bunder Junge«, sagt Bernhard Lübbers, Abteilungsleiter Fußball des TV, über den 22-jährigen, der sich im defensiven Mittelfeld sieht, aber bei Kickers Emden auch als Innen- und Außenverteidiger schon Erfahrung gesammelt hat.

Schon im vergangenen Sommer hatten die Bunder Kontakt zu Braun aufgenommen. Der jedoch wollte erst einmal eine Pause einlegen. Nun klappt der Wechsel doch. »Es war von Anfang an klar: Wenn ich irgendwo hingehöre, dann zum TV Bunde«, sagt Braun. Das sei der einzi-



Trainer Frank Winkler (links) und Fußballobmann Bernhard Lübbers präsentieren Corvin Braun als TV-Zugang. Foto: privat

ge Schritt gewesen, der für ihn in Frage kam. Braun fängt am 1. März ein Polizei-Studium in Oldenburg an. Nach geklärter beruflicher Perspektive sei nun auch der Kopf für das Fußballspielen wieder frei.

Braun hatte als Kind von der G- bis zur E-Jugend beim

TV Bunde das Fußballspielen angefangen. Ab der D-Jugend spielte er bis zur U21 beim FC Groningen. 2021 folgte der Wechsel zu Kickers Emden, wo er ein Jahr Oberliga und ein Jahr Regionalliga spielte. Dort kam er 20-mal zum Einsatz, schoss ein Tor gegen Werder Bremen II. bbo